

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 6  
  
**Artikel:** Der Wau-Wau am Radio  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-491085>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**HOTEL ACKER**  
WILDHAUS

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!

Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221

Restaurant **St. Jakob Zürich**  
am Stauffacher · Tram 2, 3, 5, 8, 14 · Telefon 23 28 60  
Renommierter Küche · Gepflegte Weine · Hurlimann Bier

Im **Bistro** „Schnellzugs“-Bedienung  
Stehbar SEPP BACHMANN

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
beim Bahnhof · Seesaussicht · Bes. KAPPENBERGER

**Weibel**

Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr  
Fr. 5.— das Dutzend (inkl. Wust) 1 Stück 50 Rp.  
Weibel-Kragensfabrik AG Basel 20  
In Zürich eigenes Verkaufslokal: Uraniastrasse 16

**Hotel Bären**  
Langenthal

eine Freude Gast zu sein!

**Hotel Metropol-Monopol**  
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10  
Das führende Haus im Zentrum  
Restaurant „Metro-Stübli“  
Inh. W. Ryser

Radiohaus aller guten Radiomarken

**Radio Iseli**

Zürich Rennweg 22 Telefon 27 65 72

**Weistflog Bitter**  
mild und gut  
seit Jahrzehnten bewährt

## Vo Bärn

D Madam de M., e alti Bärner Patri-  
ziere vo dr beschte Wäärig, trifft im  
Schoßhaldebuss dr Bundesrat vo Schtei-  
ger. Allem Aschin a het är dennzumal  
grad e chli vil z tüe gha; si het emel  
vor allne Lüte zue nim gmeint:

«Ee grüessech Herr vo Schteiger, gseet  
me Euch o ume einisch. Me ghört so nüt  
me vo nech! Me mues ja schier dr Nä-  
belschpalter läse für öppis vo nech z  
vernää.» BJ

## Das Ende vom (Tofo-)Lied

1 ... 2 ... x — nix ... pen

## Lieber Nebli

Zum Schüttelreim ‚Bundesrat‘:

Nicht jedem gab der Bundesrat  
Der ihn um etwas ‚Rundes‘ bat,  
Doch schöpfte Landwirt Kilchenmann  
(Weil er nur spärlich milchen kann)  
An dieser Quelle wunderbar  
Solang in Gnad' beim Bund er war.  
In keinem Fall den Bund es reut  
Wenn er ihm etwas ‚Rundes‘ beut  
Und wo des Bundes Segen rollt  
Der Neid sich niemals regen sollt. WH

## Ein chüngelfreundlicher Kanton

(Beweis: Siehe Eisenbahnnamtsblatt Nr. 54  
vom 26. 12. 51)

Kaninchenausstellung  
in Dulliken SO: 29. Dez. 1951

Kaninchenausstellung  
in Schönenwerd SO: 5. Januar 1952  
(Entfernung von Dulliken: 5 km)

Kaninchenausstellung  
in Kappel SO: 12. Januar 1952  
(Entfernung von Dulliken: 11 km)

Kaninchenausstellung  
in Solothurn: 19. Januar 1952 L

## Der Wau-Wau am Radio

(aus dem Haustierkurs des Studio Basel)

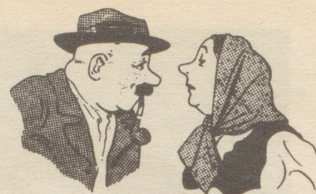
... schließlich muß ein Hund doch vor  
Freude wedeln können, und wenn dazu  
die Wohnung zu klein ist, dann ist er  
darin fehl am Platze ...

Erlauscht von pen

## Lieber Nebli

Ein Freund romanischer Zunge hat  
mir folgende Weihnachtskarte gesandt:  
«Lieber Hans! Ich wünsche Dir frohe  
Weihnachten und ein gutes Ende!» D

**Frascati**  
am See  
einziges Boulevard-Café Zürichs  
Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant  
Im Wintergarten Soirée dansante  
Telefon 326803 Gr. Schellenberg & Hochuli



## Chueri und Rägel

«So Chueri, händer jetz en neue  
Gmeindrat gwäält?»

«Ja, säb hämmer, aber er pafyt mer  
gar nid.»

«So säg ems doch.»

«Ich können ja gar nid persönlich.»

«So lad en halt emal i zume offizielle  
Bsüechli, zu dir hei. Dänn seisch zuenim:  
„Also ich gratuliere Ine, Herr Gmeind-  
rat, aber es isch mer eifach nid rächt,  
daß me Sii gwäält hät. Ich hätli lieber  
en andere gha. Si sind zwar Bürger vo  
eusem Dorf, aber Si händ vill zlang i  
andere Kantön gwoont. Churzum, ich  
gratuliere zwär, aber ich hätli lieber  
emen andere gratuliert.»

«Rägel, das cha me doch nid, öpper  
ilade zum iim wüescht säge. Das isch  
doch kän A - -»

«Bscht! Du wotsch doch nid der Zür-  
cher Regierigspräsident beleidige, oder?  
— Also häsch du s gliiche Rächt.»

«Quod licet Jovi non licet bovi, hät  
amigs eusen Schuelmeischer gseit; das  
heißi uf tütsch: Nicht jedes Rindvieh hat  
göttliche Vorrechte. Der Bundesrat We-  
ber hebs nid übel gnoo.»

«Gäll, es redt halt jede, wie ihn der  
Geist treibt' — und wens au nu der  
Kantönligeischt isch, faute de mieux.»

AbisZ

## Splitter

Hochmut und Stolz sind nicht vom  
gleichen Holz.

Die Zinsen haben unangenehme Ei-  
genschaften. Gegenüber dem Gläubiger  
sind sie recht bescheiden, kommst du zu  
ihnen als Schuldner, blähen sie sich auf.

Bevor wir eine Verantwortung ableh-  
nen, sollten wir uns immer fragen, ob  
wir die Ablehnung verantworten können.

Die Bescheidenen, die es ablehnen,  
für ihre Erfolge die persönliche Verant-  
wortung zu übernehmen, werden immer  
seltener. Adrian

**Rhum Negrita**